

DIE QUIDDJES



FOTOS: MICHAEL SCHWARTZ

Ulla Müller, Inhaberin des Schellfischpostens

Schellfischposten

Noch uriger als die Haifischbar ist der Schellfischposten gegenüber der Hanse Clipper Lounge. Benannt wurde die über einhundert Jahre alte, und damit älteste Seemanskneipe Altonas, nach dem Schellfischposten, der den Hafen mit dem Altonaer Bahnhof verband. Das sympathische Sammelsurium an den Wänden reicht von Afrikaskulpturen über Schiffsfotografien, Kerzen mit Intarsienarbeiten im marokkanischen Stil, kleine Ölgemälde bis zu verblichenen Fotos tapferer Soldaten, die stolz das Eiserne Kreuz aus dem 1. Weltkrieg präsentieren. Auch ein Fernseher ist

vorhanden. Gemütlich sitzt man neben der Bar auf der Bank am Mini-Tresen, auf dem ein Messing-Schild das „WC für Offiziere“ ausweist. Bleibt zu hoffen, dass keiner der Gäste dieser Idee nachgeht. Die meisten Besucher sind Touristen, nur gelegentlich verirrt sich noch ein einsamer Seemann an die Bar. Dennoch: Die Matjesbrötchen für zwei Euro sind tadellos, ebenso das frisch gezapfte Astra für 1,80 Euro. Ein kleines Frühstück gibt's schon für 2,50 Euro, Hartgesottene bestellen bei der Inhaberin Ulla Müller eine Pferdewurst auf Brot oder mit Kartoffelsalat. ■



Schellfischposten

Carsten-Rehder-Straße 62
22767 Hamburg
Telefon 040/383 422

Öffnungszeiten

Mo. bis Do. 15:00 bis 1:00 Uhr,
Fr. und Sa. von 11:00 bis 1:00 Uhr
im Sommer ab 12:00 Uhr geöffnet.